



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Planung und Verkehr**

Sitzungsort : **59302 Oelde, Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 03.07.2012**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:35 Uhr**

Vorsitz

Herr Heinz Junkerkalefeld

Teilnehmer

Herr Wolfgang Bovekamp

Herr Johannes-Heinrich Gresshoff

Herr Daniel Hagemeier

Herr Peter Hellweg

Vertreter für Frau Schneider

Herr Franz-Josef Helmers

Herr Thomas Hillenhaus

Frau Beatrix Koch

Herr Peter Kwiotek

Frau Elisabeth Lesting

Herr Ralf Niebusch

Frau Manuela Steuer

Herr Paul Tegelkämper

Herr Hans-Gerhard Voelker

Herr Markus Westbrock

Vertreter für Herrn Altmiks

Verwaltung

Herr Matthias Abel

Frau Bettina Jathe

Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop

Herr Thomas Middendorf

Herr Peter Rauch

Herr Johannes Waldmüller

Schriftführerin

Frau Stefanie Schröder

Gäste

Diol.-Ing. Michael Ahn
Herr Bösing
Frau Eva Haunhorst
Herr Quas

Wolters Partner
Wolters Partner
Die Glocke
Westfälisch-Lippischer-
Landwirtschaftsverband

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Tobias Altmiks
Herr Ulrich Beyer
Herr André Drinkuth
Frau Barbara Köß
Frau Dr. Birgit Schneider
Herr Wolfgang Sibbing
Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Norbert Wiemann

wird vertreten durch Herrn Westbrock

wird vertreten durch Herrn Hellweg

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	5
2. Städtebaulicher Vertrag zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 94 "Moorwiese" der Stadt Oelde Vorlage: B 2012/600/2471/2	5
3. Bautätigkeitsstatistik Vorlage: M 2012/610/2505	5
4. Verschiedenes	5
4.1. Mitteilungen der Verwaltung	6
4.2. Anfragen an die Verwaltung	6 - 7

Der Vorsitzende Herr Junkerkalefeld eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiter, den neuen Stadtplaner Herrn Waldmüller, Frau Hauenhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“ die interessierten Bürger und ganz besonders Herrn Ahn und Herrn Bösing von Wolters Partner sowie Herrn Dr. Quas vom Westfälisch-Lippischen-Landwirtschaftsverband.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, dass das Gremium beschlussfähig ist und Anregungen zur Tagesordnung nicht vorgetragen werden.

Der Vorsitzende Herr Junkerkalefeld schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung zu nehmen. Herr Abel erläutert dazu, dass der Architekt Herr Maas eine Entwurfsalternative präsentieren möchte, diese aber noch nicht fertiggestellt ist und dass noch weitere Gespräche stattfinden. Die Entwurfsalternative soll in dem nächsten Ausschuss für Planung und Verkehr am 13.09.2012 vorgestellt werden.

Herr Bovekamp merkt an, dass er bereits im März einen Antrag gestellt habe, um die verkehrliche Situation in Bereich Moorwiese zu entschärfen und neue Parkplätze zu schaffen. Er sehe die Situation weiterhin kritisch für die Schulkinder, die auf die Straße ausweichen müssten, weil die Gehwege mit Fahrzeugen zugeparkt seien. Er berichtet, dass Herr Abel in der Sitzung am 15.03.2012 mitgeteilt habe, dass ein baulicher Vorschlag entwickelt werden soll, der in der nächsten Sitzung vorgestellt werde und dass gegen das Parken auf den Bürgersteigen die Stadt Oelde ordnungsrechtlich vorgehen werde. Er merkt an, dass dem Ausschuss bis heute kein Lösungsvorschlag präsentiert wurde und dass ihm die Lösungsfindung zu lange dauere. Weiterhin erklärt er, dass der Gehweg noch immer zugeparkt werde und dass mit wenig Geld die Fläche vor dem Hallenbad für Parkraum hergerichtet werden könnte, damit die Kinder einen gefahrenfreien Schulweg hätten.

Herr Junkerkalefeld erklärt, dass an einer Lösung mit den Investoren Maas/Kirchner gearbeitet werde, die gleichzeitig die Umsetzung der nicht erfüllten Stellplatzverpflichtung beinhalte, wodurch die von Herrn Bovekamp aufgeworfene Problemstellung gelöst werden könne, eine Beratung hierüber aber erst nach Beendigung der Gespräche sinnvoll sei. Zudem betont er, dass die Frage in dem Raum steht, ob der Tagesordnungspunkt gestrichen werden soll, dass aber, wenn Herr Bovekamp es wünscht, über den Tagesordnungspunkt auch beraten werden kann.

Herr Voelker merkt an, dass es darum geht, eine Entscheidung, darüber zu treffen, ob der Tagesordnungspunkt abzusetzen ist und nicht über Inhalte diskutiert werden sollte.

Herr Niebusch fordert, dass der Punkt nicht mit Rücksicht auf Herrn Kirchner und Herrn Maas abgesetzt werden solle.

Herr Junkerkalefeld stellt fest, dass Herr Niebusch darauf besteht, dass das Thema auf der Tagesordnung bestehen bleibt und lässt über sie Absetzung des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließt mit großer Mehrheit den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

2. Städtebaulicher Vertrag zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 94 "Moorwiese" der Stadt Oelde Vorlage: B 2012/600/2471/2

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Beschluss des Ausschusses für Planung und Verkehr von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Bautätigkeitsstatistik Vorlage: M 2012/610/2505

Herr Abel stellt die Bautätigkeitsstatistik des Fachdienstes Bauordnung für die zurückliegenden Jahre vor.

Herr Abel erklärt, dass sich in der Tätigkeit des Fachdienstes Bauordnung die allgemeine Bautätigkeit und das realisierte Bauvolumen in der Stadt Oelde widerspiegelt. Er erläutert insbesondere folgende Bereiche

- das Verhältnis der Gesamtfallzahlen zu den Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren
- die Struktur der Neubauten
- das Gebührenaufkommen sowie
- die Entwicklung der Gewerbebautätigkeit

Die Struktur der Neubauten ohne Garagen und Carports, Werbeanlagen und sonstigen Nebengebäuden zeigt, dass viele Einfamilienwohnhäuser gebaut werden. Die Zahl der Mehrfamilienwohnhäuser ist konstant und die Zahl gewerblichen und landwirtschaftlichen Neubauten schwankt.

Das Gebührenaufkommen in den Jahren 2006 bis heute ist sehr stark schwankend.

Beschluss:

Die Bautätigkeitsstatistik wird zur Kenntnis genommen.

4. Verschiedenes

4.1. Mitteilungen der Verwaltung

4.1.1 Verkehrsunfallstatistik 2011

Herr Abel stellt die Verkehrsunfallstatistik 2011 des Kreises Warendorfs für Oelde vor.

Er teilt mit, dass die Gesamtunfallzahlen im Vergleich zu 2010 gestiegen sind. Die Steigerung betrifft insbesondere Unfälle mit Fahrerflucht. Dies sind die sogenannten Parkschäden, wie abgefahrene Spiegel usw. Des Weiteren sind auch die Unfälle mit Personenschäden (Leichtverletzen) gestiegen. Die Unfälle mit Beteiligung von Jugendlichen und Senioren sind ebenfalls gestiegen. Insbesondere bei Fahrrad- und Motorradfahren ist die Zahl der Unfälle angestiegen. Jedoch ist im Stadtgebiet kein besonderer Schwerpunkt bezüglich der Fahrradunfälle erkennbar. In Oelde gibt es derzeit noch 2 Unfallhäufungsstellen, die beobachtet werden. Dies ist zum einen die gesamte Strecke zwischen Oelde und Stromberg (Stromberger Straße) und zum anderen die Kreuzung Warendorfer Straße / Nordring / Berliner Ring. Herr Abel teilt mit, dass der Landesbetrieb hier die Ampelregung erneuern und die Anpassung der Haltelinien vornehmen wird. Die Umsetzung ist im Spätsommer 2012 geplant. Weiterhin gibt Herr Abel die Unfallhäufigkeitsziffer für Oelde bekannt. Diese liegt mit 355 unter dem Kreisdurchschnitt von 364. Die Verkehrsunfallstatistik 2011 ist als Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt.

4.2. Anfragen an die Verwaltung

4.2.1 Ruggestraße

Herr Voelker merkt an, dass die Innenstadt neu gestaltet wurde und dass die Ruggestraße in den Sommerferien vor Molin gesperrt werden sollte und dass die Ruggestraße für den Wochenmarkt mit einbezogen werden sollte.

Herr Junkerkalefeld teilt mit, dass dies ein wichtiges Thema ist und dass in der Ruggestraße der Wochenmarkt fortgeführt werden sollte. Hier seien allerdings die Händler gefragt.

Herr Abel erklärt, dass es auch in seinem Sinne ist, den Markt in Ruggestraße zu erweitern, jedoch möchten die Markthändler ihre bisherigen Standorte nicht aufgeben. Zusätzliche attraktive Händler seien nicht zu gewinnen.

Herr Junkerkalefeld wünscht, dass das Thema im nächsten Ausschuss für Planung und Verkehr beraten wird.

4.2.2 Parkplätze Moorwiese / Hallenbad

Herr Niebusch erkundigt sich nach dem FWG-Antrag zur Schaffung weiterer Parkplätze im Bereich Moorwiese – Hallenbad.

Herr Abel antwortet, dass 2007 eine Baugenehmigung ohne Stellplätze erteilt wurde, der Städtebauliche Vertrag jedoch Stellplätze vorsehe und dass Herr Kirchner somit aus dem Städtebaulichen Vertrag heraus noch Stellplätze schaffen müsse. Derzeit sei festzustellen, dass nicht auf, sondern hinter dem Gehweg geparkt werde. Weiterhin erklärt Herr Abel, dass Lösungsansätze im Zusammenhang mit den bestehenden Verpflichtungen der Investoren und deren Änderungswünschen vorbereitet werden, aber jetzt keine Fakten geschaffen werden sollen, die anschließend evtl. zu revidieren wären.

Herr Niebusch teilt mit, dass noch keine konkrete Lösung vorhanden ist und merkt an, dass die Problemlösungen nicht länger hinaus gezögert werden dürfen.

Herr Abel antwortet, er halte es für vertretbar noch bis Herbst zu warten, bis Herr Maas die angekündigte

Entwurfsalternative präsentiert. Zwischenzeitlich soll mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen auf Falschparker reagiert werden.

4.2.3 Münsterstraße

Herr Junkerkalefeld erkundigt sich nach der provisorischen Einengung der Zufahrt der Münsterstraße, die der Verkehrsberuhigung dienen sollen, aber optisch nicht gelungen sei.

Herr Abel antwortet, dass es sich um ein Provisorium handle, mit dem die Wirksamkeit der Einengung bis zum Herbst beobachtet werden solle da die Geschwindigkeitsbegrenzungen dort nicht eingehalten werden. Er weist darauf hin, dass die bauliche Umsetzung und die eingesetzten Materialien keine endgültige Lösung darstellen.

4.2.4 Brunnen

Herr Junkerkalefeld erkundigt sich nach den innerstädtischen Brunnen.

Herr Abel gibt einen Überblick über die Lage der Brunnen in der Innenstadt. Er erklärt, dass der innerstädtische Brunnen am Rathaus erneuert wurde und wieder in Betrieb ist. Der 2. Brunnen ist der Marienbrunnen, der der Kirche gehöre. Dieser ist zurzeit aufgrund technischer Probleme abgedeckt. Es gäbe eine Anfrage der Kirche, die Unterhaltungspflicht des Brunnens an die Stadt zu übertragen. Bei dem 3. Brunnen handelt es sich um einen kleinen Brunnen am Stromberger Tor. Die Düsen des Brunnen setzen sich zu, sodass der Brunnen nicht in Betrieb ist. Eine Fachfirma soll die Ansaugtechnik des Brunnens überarbeiten, um das Zusetzen der Düsen zu beheben.

Heinz Junkerkalefeld
Vorsitzender

Stefanie Schröder
Schriftführerin